

Nachricht. 1. Am 31. Decbr. sind mir 3 Gänse zugelaufen; die von dem Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wieder zu erlangen sind in Nr. 422 in Gablenzvorstadt.

2. Es treibt sich 3 bis 4 Stunden von hier bis ins obere Gebirge ein Branntweimbrenner herum, der sich Naumann und auch Höppner nennt, von Altendorf gebürtig seyn will, und vorgiebt, bey uns 5 Jahr als Brenner im Dienste gestanden zu seyn. Da wir nun diesen Menschen gar nicht kennen und er noch weniger bey uns gedient hat; so halten wir es für nöthig, um unangenehmen Folgen auszuweichen, solches öffentlich bekannt zu machen.

Chemnitz, den 9. Jan. 1828.

Gebrüder Schindl.

Verändertes Handlungs-Local. Daß wir das langjährig inne gehabte Locale in weil. Senator Freybergerschem Haus auf der kleinen Brüdergasse verlassen, und vom 14. dieses an, unser Geschäft in das Haus der Madame May auf der Klostersgasse verlegen, machen wir hierdurch bekannt.

Chemnitz am 11. Jan. 1828.

Freyberger et Co.

Veränderte Wohnung. 1. Daß ich nicht mehr vor dem Johannisthor, sondern im Dörfchen in Hrn. Bergers Hause wohne, mache ich meinen resp. Kunden ergebenst bekannt.

J. G. Rettig sen., Kleidermacher.

2. Daß ich mein Logis verändert, und meine Tapetenniederlage, sowohl französische als selbstgefertigte neuester Façon, ingleichen alle Arten polirte und ordinaire Meubles an Divans, Sopha's, Canapee's und Stühlen etc. vors Johannisthor zum Bäckermeister Herrn Hoppe Nr. 480 verlegt habe, mache ich meinen verehrten Abnehmern bekannt, und versichere zugleich die billigsten Preise.

Chemnitz d. 11. Jan. 1828.

Gottfried Keller, Tapezierer.

Vermietungen. 1. Vom 1. Febr. an, ist eine Stube mit Kofen, mit oder ohne Möbeln, an einen einzelnen Herrn bei mir zu vermietten.

Pauline Rundzieher,
in Frau Oberstadtschr. Gröschens Hause.

Berichtigung. In den in vor. Num. d. A. gedruckten Noten fehlt im 5ten Takte eine halbe Taktpause. Auch muß vor der letzten Note, im vorletzten Takte, ein Erhöhungs- statt des Erniedrigungs- Zeichen stehen.

Verloren. 1. Es wurde am 21. Decbr. vorigen Jahres abends zwischen 6 und 7 Uhr vom Johannis- bis an's Chemnitzthor ein von Perlen gestrickter Tabaksbeutel verloren; der Finder wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Douceur in Nr. 506 vor dem Chemnitzthor zwei Treppen hoch abzugeben.

Gebetene Wiedererlangung. Eine d. 4. d. M. verlaufene junge türkische Ente, bittet man gegen Erstattung der Fütterungskosten in Nr. 6 Nicolaigasse abzugeben.

Zugelaufener Hund. 1. Es ist mir am verwichenen Sonnabend ein Pudel zugelaufen. Wer die Kennzeichen anzugeben weiß, kann ihn gegen die Insertions-Gebühren und das Futtergeld wieder erhalten in Nr. 1065 am Bernsbachgäßchen.

Dankanzeige. 1. Ein Thlr. 17 Gr. — so am 1. Jan. bei einem Abendessen, und